

50 JAHRE VW POLO



→ Fakten

*Basiert auf dem 1974 präsentierten Audi 50

*Eines der erfolgreichsten Modelle seiner Klasse mit mehr als 20 Millionen verkauften Exemplaren in sechs Generationen

*Die fünfte Modellgeneration gewann zwischen 2013 und 2016 viermal in Folge den Titel bei der Rallye-Weltmeisterschaft



→ Favoriten

TOP 1

Der 1981 eingeführte **POLO II** bot gegenüber seinem Vorgänger nicht nur mehr Platz und Komfort, sondern auch zwei Karosserieformen: Steilheck und Schrägheck (streng genommen kam mit dem Stufenheck, das zunächst Derby, ab 1985 Polo hieß, noch eine dritte Variante hinzu). Letzteres war auch mit dem absoluten Highlight der zweiten Modellgeneration erhältlich: Dem zunächst 115 PS starken G-Lader-Motor. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 195 km/h und einer Beschleunigung in 8,6 Sekunden auf Tempo 100 verbreitete er Angst und Schrecken unter Golf GTI-Fahrern ...

TOP 2

Ein großer Sprung war 1994 auch die **DRITTE POLO-GENERATION**, nicht zuletzt bei der Sicherheit. So hatte der Wolfsburger als einer der ersten Kleinwagen bereits Airbags an Bord. Unvergessen bis heute ist der quietschbunte Harlekin, den das Wechselspiel der Farben gelb, rot, grün und blau auf der Karosserie prägte. Mit dem neuen Top-Modell GTI mit 120 PS erreichte der Polo 1998 erstmals die 200 km/h-Marke. Über den Dreitürer hinaus wurde Nr. 3 zum ersten Mal auch als Fünftürer sowie als Stufenheck (Classic) und Kombi (Variant) ausgeliefert.

TOP 3

Spätestens den auf dem Modularen Querbaukasten (MQB) basierenden **POLO NR. 6** kann man seit 2017 mit Fug und Recht als vollwertiges Auto bezeichnen, das dem größeren Bruder Golf in Sachen Komfort, Fahrdynamik, Sicherheit und Vernetzung kaum nachsteht. Auch optisch war er dem Wolfsburger Bestseller wohl in keiner Modellgeneration so nah. Das Ausrufezeichen setzt wieder der GTI: Mit 207 PS und lediglich 6,5 Sekunden für den Sprint auf Tempo 100. Aber auch mit einem stolzen Preis von derzeit über 35.000 Euro ...



→ Fazit

Warum habe ich mich bei den „TOP’s“ auf die Generationen 2, 3 und 6 beschränkt? Ganz einfach deswegen, weil ich mit der dritten und sechsten Generation ausführliche sowie positive Erfahrungen sammeln konnte und der G40 für mich das Highlight schlechthin in 50 Jahren Polo ist. Zweifellos gab es aber auch bei den weiteren Baureihen Modelle, die Polo-Fans schon mal um den Schlaf bringen konnten: Man denke nur an den Polo R WRC Street der fünften Generation mit strammen 220 PS! Unabhängig von diesen Perlen definiert sich der Polo jedoch vor allem über seine braven Versionen sowie als treuer und zuverlässiger Alltagsbegleiter. Der in der obersten Liga „jeder hat ihn schon mal gefahren“ mitspielt. So werde ich nie die gut 1.000 Kilometer an einem Tag Mitte der 1990er-Jahre mit einem gemieteten Polo III von München nach Limburg und zurück vergessen. Unglaublich, wie der mit seinen 70 PS marschierte, bergab zeigte der Tacho gar 200 km/h an. Bei dieser Fahrt hatte ich weder das Gefühl in einem Kleinwagen unterwegs noch untermotorisiert (mein BMW zu dieser Zeit war dreimal so stark) zu sein. Ein größeres Kompliment ist für den kleinen Polo kaum möglich, oder?



(Alle Bilder: Volkswagen)